



## **Auszug**

aus der Niederschrift über die 34. Sitzung des Rates der Stadt Telgte am 28.05.2019

---

### **Öffentliche Sitzung**

- 4. Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Telgte im Jahr 2018 hier: Beschluss über die Stellungnahme zum Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen** 1 2019/055
- 

Herr Herzig erläutert die Sitzungsvorlage der Verwaltung und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder.

Sodann fasst der Rat folgenden

**Beschluss:** 30 Ja-Stimmen

Die in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Stellungnahme zum Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen über die überörtliche Prüfung der Stadt Telgte im Jahr 2018 wird beschlossen.

---

Auszug an: FB 1 - Finanzen

## Stellungnahme des Rates der Stadt Telgte zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Telgte im Jahr 2018

### Handlungsfeld: Finanzen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
<b><u>Haushaltssituation</u></b>							
1	Jahresergebnisse und Rücklagen	9	2010 und 2015 waren genehmigungspflichtige Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich der Jahresfehlbeträge erforderlich. In den anderen betrachteten Jahren konnte die Stadt Telgte den Haushaltsausgleich erwirtschaften. Teilweise waren dazu Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage (fiktiver Haushaltsausgleich) erforderlich.		Feststellung erledigt.		
2	Jahresergebnisse und Rücklagen	10	Die Stadt Telgte erwartet eine Reduzierung des Eigenkapitals um 15 Prozent auf 43,8 Mio. Euro in 2021.		Feststellung erledigt. Nach dem aktuellen Haushaltsplan 2019 erwartet die Verwaltung eine Reduzierung des Eigenkapitals um 5,2 Prozent auf 50,5 Mio. Euro.		
3	Strukturelles Ergebnis	12	Die konjunkturbedingt schwankungsanfälligen Erträge beeinflussen das Jahresergebnis positiv. Die Differenz zwischen Jahresergebnis und strukturellem Ergebnis weist auf ein erhöhtes Risiko in der Haushaltsplanung hin.			Feststellung wird zur Kenntnis genommen und bei der Haushaltsplanung für die zukünftigen Jahre berücksichtigt.	
4	Grundsteuer B	14	Trotz prognostizierter Jahresfehlbeträge senkt die Stadt Telgte in 2018 den Hebesatz für die Grundsteuer B.		Für das Jahr 2019 erfolgte keine weitere Reduzierung des Hebesatzes für die Grundsteuer B.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
5	Sonstige ordentliche Erträge	15	<p>Vorhersehbare Erträge weichen in den Ergebnissen kaum von der Planung ab. Im Hinblick auf unvorhersehbare Erträge agiert die Stadt Telgte sehr zurückhaltend. Aus diesem Grund übersteigen die Istwerte häufig die Plandaten und führen wiederkehrend zu positiven Abweichungen.</p> <p><u>Hinweis der Verwaltung:</u> Gemäß § 11 Abs. 1 KommHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen in ihrer voraussichtlich dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Höhe zu veranschlagen, <u>sie sind sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind</u>. Dies gilt insbesondere für den konjunkturanfälligen Ansatz der Gewerbesteuer.</p>		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
6	Personalaufwendungen	15	Die Planung ist umsichtig erfolgt. Aufgrund des nachträglich höher vereinbarten Tarifabschlusses hat sich hier ein allgemeines Planungsrisiko realisiert.			Feststellung wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Haushaltsplanung der zukünftigen Jahre berücksichtigt.	
7	Allgemeine Kreisumlage	16	Die Haushaltsplanung 2018 der Stadt Telgte erfolgte nachvollziehbar. Aus Sicht der gpaNRW bestehen keine zusätzlichen haushaltswirtschaftlichen Risiken.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
8	Eigenkapital	17	Die Eigenkapitalausstattungen der Stadt Telgte sowie des Konzerns Stadt Telgte sind im Vergleichsjahr 2016 solide und erhöhen sich in 2017 geringfügig. Bis 2021 plant die Stadt eine Eigenkapitalreduzierung von 8,7 Mio. € (15,4 Prozent).		Feststellung wird zur Kenntnis genommen. Nach dem aktuellen Haushaltsplan 2019 erwartet die Verwaltung eine Reduzierung des Eigenkapitals um 5,2 Prozent auf 50,5 Mio. Euro.		
9	Schulden	21	Die Verbindlichkeiten der Stadt Telgte sind unterdurchschnittlich. Sie bilanziert selten Liquiditätskredite, hauptsächlich Kreditverbindlichkeiten. Bis 2017 war die Selbstfinanzierungskraft nicht immer gegeben. Ab 2018 plant die Stadt mit negativen Jahresergebnissen. Diese wirken sich auch auf die Selbstfinanzierungskraft aus. Demnach wäre die Stadt voraussichtlich im mittelfristigen Planungszeitraum auf Liquiditätskredite angewiesen.			Feststellung wird zur Kenntnis genommen und bei der Haushaltsplanung für die zukünftigen Jahre berücksichtigt.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
10	Vermögen	22	Die Stadt Telgte zeichnet sich durch eine überdurchschnittliche Gesamt-Investitionsquote aus. Sofern die erforderlichen Investitionen weiterhin umgesetzt werden, sehen wir keinen zukünftig erhöhten Investitionsbedarf.	Die GPA NRW empfiehlt die Durchführung einer Inventur inklusive der Überprüfung der Nutzungsdauern auf Realitätsnähe. Dazu könnte die vorherige Erstellung eines Inventurkonzepts hilfreich sein.	Da in 2014 die letzte Inventur erfolgte, ist in 2019 unter Einhaltung der neuen gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW und der Kommunalen Haushaltsverordnung, wonach alle fünf Jahre bei beweglichen Vermögensgegenständen und nach 10 Jahren bei unbeweglichen Vermögensgegenständen eine Inventur durchzuführen ist, ohnehin die nächste reguläre Inventur durchzuführen. In diesem Zusammenhang wird dann auch die Inventurrichtlinie der Stadt Telgte überprüft und angepasst.		
<b><u>Haushaltssteuerung</u></b>							
11	Kommunaler Steuerungstrend	24	Die Grafik macht deutlich, dass die Stadt Telgte Schwierigkeiten hat, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft zu kompensieren.			Feststellung wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Haushaltsplanung der zukünftigen Jahre berücksichtigt.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
12	Umgang mit haushaltswirtschaftlichen Risiken	25		Die Stadt Telgte sollte sich intensiver mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken auseinandersetzen. Dazu empfiehlt die gpaNRW, jedes Jahr eine genaue Analyse vorzunehmen.		Empfehlung wird im Rahmen der jährlichen Aufstellung des Haushaltsplanes berücksichtigt.	
<b><u>Konsolidierungsmöglichkeiten</u></b>							
13	Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB)	27	Das Risiko einer unvollständigen Refinanzierung wird durch die Integrierung der Erschließungskosten in die Kaufverträge minimiert.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
14	Straßenbaubeiträge nach dem KAG	27	Die Stadt Telgte setzt niedrige Beitragsanteile an. Baumaßnahmen an Haupt- und Anliegerwirtschaftswegen werden nicht abgerechnet. Es besteht deshalb ein großer Spielraum, welcher zum Haushaltsausgleich genutzt werden könnte.	Im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit sollte die Stadt Telgte den Beitragskorridor maximal für sich nutzen. Im Sinne der Beitragsgerechtigkeit sollten Baumaßnahmen an Wirtschaftswegen abgerechnet werden.		Die vom Rat festgestellten KAG-Beiträge stellen immer eine Abwägung zwischen den zumutbaren Belastungen für Bürger/-innen und der Notwendigkeit zur Gesamtfinanzierung einer Erneuerungsmaßnahme dar.	
15	Gebühren	28	Die Stadt Telgte führt kostendeckende Gebührenkalkulationen für das Bestattungswesen durch. Die Festsetzung der Gebühren erfolgt jedoch nur für die Grabnutzung kostendeckend. Die Festsetzung der Nutzungsgebühren für die Trauerhallen weist eine steigende Unterdeckung auf. Für die Nutzung der Aufbahrungsräume besteht diese sogar in erheblichem Maße. Grund dafür sind die geringe Nachfrage und im Verhältnis hohe Unterhaltungskosten.	Die GPA NRW empfiehlt eine Überprüfung der Nutzung des Aufbahrungsraums im Ortsteil Telgte. Dabei sollte sowohl eine anderweitige Nutzung als auch eine Schließung in Betracht gezogen werden.		Die Empfehlung wird geprüft. Derzeitige Kostenbelastungen resultieren überwiegend aus Abschreibungen, kalkulatorischen Zinsen und Instandhaltungskosten, die unabhängig von der Nutzung anfallen.	
16	Kalkulatorische Abschreibungen	29	Aus Sicht der GPA NRW ist der Substanzerhalt des Anlagevermögens aufgrund der gewählten Berechnungsbasis aus eigener Kraft grundsätzlich gewährleistet.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
17	Kalkulatorische Zinsen	29	Der angewandte Zinssatz für den Winterdienst liegt annähernd am maximal zulässigen Wert. Für die Bereiche Abwasser und Bestattungswesen werden die rechtlichen Möglichkeiten vollständig ausgeschöpft.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
18	Steuern	30	Die Stadt Telgte senkte in 2018 - trotz erheblicher Defizite in den Planjahren - die Hebesätze der Grundsteuern A und B. Dadurch akzeptiert sie geringere Erträge und belastet das Jahresergebnis.	Die gpaNRW empfiehlt die erneute Anhebung der Hebesätze.		Die Entscheidung über die Erhöhung der Hebesätze kann nur im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes erfolgen. Als Risikovorsorge für die Folgejahre wäre eine Beibehaltung bzw. Erhöhung der Hebesätze zu begrüßen.	
<b>Zusätzliche Erläuterungen zu einzelnen Haushaltspositionen und Bilanzposten:</b>							
19	Pensionsrückstellungen	33	Die Stadt Telgte hat seit 2010 keine Liquiditätsvorsorge für künftige Pensionszahlungen betrieben und sieht auch zukünftig keine vor. Aufgrund der niedrigen Ausfinanzierungsquote besteht ein Risiko durch den bestehenden Liquiditätsbedarf für Versorgungsleistungen.			Feststellung wird zur Kenntnis genommen. Sofern die Liquidität nicht vorrangig für Tilgungsleistungen und zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen benötigt wird, kann sie zur Finanzierung zukünftiger Pensionszahlungen eingesetzt werden. Der Haushaltsplan 2019 sieht für die Tilgung von Darlehen einen Betrag in Höhe von rd. 708.000 € sowie eine geplante Kreditermächtigung in Höhe von rd. 5,8 Mio. € vor. Daher geht die Verwaltung aktuell davon aus, dass eine Liquiditätsvorsorge für zukünftige Pensionszahlungen nicht möglich sein wird.	

## Handlungsfeld: Schulen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
<b>Offene Ganztagschulen</b>							
1	Organisation und Steuerung	8	Die Stadt Telgte hat einen guten Überblick über die Arbeit in der OGS.	Die Stadt Telgte sollte zur finanzwirtschaftlichen Transparenz der OGS entweder ein eigenes Produkt oder Kostenstellen bilden.	Die Umsetzung erfolgt mit dem Haushaltsplan 2020.		
2	Organisation und Steuerung	9		Die Stadt Telgte sollte Kennzahlen bilden und zu Steuerungszwecken verwenden. Die Kennzahlen sollten auch die Aufwendungen für Gebäude enthalten. Zudem kann die Gemeinde diese für ein eigenes Berichtswesen nutzen.			Aus Sicht der Verwaltung sind Kennzahlen nicht zielführend, da die räumliche Situation in den Schulen sehr unterschiedlich ist.
3	Fehlbetrag der OGS	10	Der Fehlbetrag je OGS-Schüler ist in Telgte niedrig.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
4	Einflussfaktoren und Wirkungszusammenhänge auf den Fehlbetrag OGS je OGS-Schüler	12	Die hohe Elternbeitragsquote wirkt sich in Telgte positiv auf den Fehlbetrag aus.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
5	Elternbeitragsquote	13	Die Stadt Telgte erhöht die Elternbeiträge nur bei den oberen Einkommen. Dies führt zu einer ungleichen Behandlung der Beitragszahler.				Siehe Erläuterungen zu 6.

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
6	Elternbeitragsquote	14	Die Stadt Telgte passt die Elternbeiträge regelmäßig an, allerdings nur in den oberen Einkommensstufen. Den Höchstbeitrag schöpft Telgte gemäß BASS 12-63 Nr. 2 (Ziffer 8.2 Satz 1) aus.	Die Stadt Telgte sollte die regelmäßige Erhöhung der Beiträge auf alle Einkommensstufen ausdehnen. Zusätzlich kann Telgte die Ermäßigungstatbestände und die Staffelung überarbeiten. Dies beeinflusst den Fehlbetrag positiv.			Die Verwaltung strebt eine qualitätsvolle und möglichst auskömmliche Betreuung an den Schulen an. Damit allen Kindern der Zugang zu den Betreuungsangeboten offen steht, befürworten Politik und Verwaltung eine sozialverträgliche Beitragsregelung. Daher auch die Ermäßigungsregelungen. Die Staffelung ist zur Vereinheitlichung und besseren Transparenz für die Eltern an die Staffelung der Elternbeiträge bei Kindergärten im Jugendamtsbezirk Warendorf angepasst.
7	Teilnahmequote an der OGS-Betreuung in kommunalen Schulen	15	Die Teilnehmerquote ist in Telgte überdurchschnittlich und wirkt sich positiv auf den Fehlbetrag aus.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
8	Flächen für die OGS-Nutzung	15	Der Anteil der OGS-Gesamtfläche ist in Telgte im Verlauf der Jahre 2012 bis 2016 kontinuierlich gestiegen.		Siehe 7. Die Nachfrage nach außerschulischer Betreuung ist in Telgte stetig wachsend.		
9	Flächen für die OGS-Nutzung	16	Die Stadt Telgte hat im interkommunalen Vergleich geringe Gebäudeaufwendungen. Dies wirkt sich positiv auf den Fehlbetrag aus. Allerdings sind die Aufwendungen für Strom, Gas, Wasser nicht in den Gebäudeaufwendungen enthalten.			Die Kostenermittlung der Gebäudeaufwendungen wird für die Zukunft geprüft.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
10	Flächen für die OGS-Nutzung	16	Das Flächenangebot je OGS-Schüler ist in Telgte sehr differenziert. Durch die Erweiterung der St. Christophorus-Schule steigt dort auch die OGS-Fläche.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
11	Flächen für die OGS-Nutzung	16	Das Flächenangebot je OGS-Schüler bewegt sich in Telgte über dem Median.		Die außerschulischen Betreuungsangebote werden stark nachgefragt. Dafür werden schulische Räumlichkeiten möglichst effizient eingeplant.		
	<b><u>Schulsekretariate</u></b>						
12	Schulsekretariate	18	Der Personaleinsatz in Telgte ist im Jahr 2016 unterdurchschnittlich.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
13	Schulsekretariate	19	Bei den weiterführenden Schulen setzt die Stadt Telgte mehr Personal ein als die Vergleichskommunen. Es ergibt sich ein rechnerisches Stellenpotenzial.		Mehraufwand durch hereinwachsende Sekundarschule und auslaufende Haupt- und Realschule		
14	Eingruppierung der Sekretariatskräfte	19	Die Vergütung der Sekretariatskräfte in Telgte ist unauffällig.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
	<b><u>Schülerbeförderung</u></b>						
15	Schülerbeförderung	21	Die Aufwendungen je beförderten Schüler liegen ca. 21 Prozent über dem interkommunalen Mittelwert. Die Schüler der zum 31. Juli 2018 auslaufenden Haupt- und Realschule werden zukünftig in der Sekundarschule beschult. Deswegen erwartet die Verwaltung keine markanten Veränderungen bei den Aufwendungen für die Schülerbeförderung.		Die Schülerbeförderung in Telgte wurde als ÖPNV-Angebot ausgeschrieben, damit auch die Telgter Bürgerinnen und Bürger die eingesetzten Linienbusse nutzen können. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 8 Jahren bis zum 31.12.2021. Dafür entstehen fixe Kosten, die nur in geringerem Umfang durch Zu- und Abbestellungen beeinflussbar sind.		
16	Organisation und Steuerung	21	Die Stadt Telgte arbeitet regelmäßig an der Optimierung der Schülerbeförderung.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		

## Handlungsfeld: Sport-, Spiel- und Bolzplätze, Sporthallen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
	<b><u>Sporthallen</u></b>						
1	Flächenmanagement Schulsporthallen	6	Insgesamt gibt es an den Grundschulen und weiterführenden Schulen in Telgte ein flächenmäßig unauffälliges Angebot für den Schulsport.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
2	Flächenmanagement Schulsporthallen	6	Bereits im Schuljahr 2016/2017 ist im Schulzentrum eine Halleneinheit entbehrlich für den Schulsport.		Diese Halleneinheit wird für die flexible Planung der Schulsportstunden der verschiedenen Schulformen (Sekundarschule, Gymnasium) am Schulzentrum benötigt.		
3	Ausblick Schuljahr 2022/2023	7	Langfristig wird im Schulzentrum eine von sechs Halleneinheiten für den Schulsport entbehrlich.	Die Stadt Telgte sollte den Bestand an Sporthallen im Schulzentrum an den Bedarf für den Schulsport anpassen. Die Überlegungen sollten insbesondere die Alte Zweifachsporthalle betreffen (vgl. Sportentwicklungsplan)			Die Halle wird auch von Vereinen benötigt und soll erhalten werden.
4	Ausblick Schuljahr 2022/2023	7	In Telgte ist das zur Verfügung gestellte Angebot an Sporthallen für alle Einwohner breiter als in anderen Vergleichskommunen.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
5	Flächenmanagement Sporthallen (gesamt)	8		Die Stadt Telgte sollte alle Sporthallennutzer über kostendeckende Nutzungsentgelte für die Hallennutzung in allen Sporthallen an den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen beteiligen.			Auf eine finanzielle Beteiligung der Vereine wurde in der Vergangenheit aus Gründen der Sportförderung verzichtet.
6	Schul- und Vereinsnutzung Sporthallen	9	Die Stadt Telgte stellt den außerschulischen Nutzern in ihren Sporthallen ein auskömmliches Angebot zur Verfügung.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
7	Sportentwicklungsplanung	9		Die Stadt Telgte sollte zeitnah eine Sportentwicklungsplanung, vor allem für die Sporthallen und Sportplätze, durchführen. So kann sie den zukünftigen Bedarf an Sportstätten bestimmen und konkrete Maßnahmen für die Sportinfrastruktur festlegen.		Im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung wird dieses sektorale Thema mit betrachtet.	
<b><u>Sportplätze</u></b>							
8	Strukturen	11		Die Stadt Telgte sollte sich mit dem zukünftigen Bedarf an Spielfeldern auseinandersetzen, insbesondere im Zusammenhang mit der derzeitigen Diskussion über die Zukunft des TAKKO-Stadions an seiner bisherigen Stelle (vgl. Sportentwicklungsplanung Berichtsteils Sporthallen).		Im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung wird dieses sektorale Thema mit betrachtet.	
9	Auslastung und Bedarfsrechnung	12	Momentan sind alle Sportplätze recht gut ausgelastet. Die Nutzung liegt in keinem kritischen Bereich, so dass kein vorzeitiger Investitionsbedarf zu erwarten ist.	Die Stadt Telgte sollte die Nutzung ihrer Sportplätze nicht nur anlassbezogen, sondern regelmäßig abfragen. Nur so kann sie stets den Bedarf an Sportplätzen beurteilen und frühzeitig auf Veränderungen, wie z. B. weniger Mannschaften im Spielbetrieb, reagieren.		Eine Reduktion der Belegung ist nicht vorgesehen (steigende Schülerzahlen, dadurch auch steigende Bedarf an Sportflächen)	Eine anlassbezogene Abfrage ist ausreichend.
10	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	13		Zukünftig sollte die Stadt Telgte die Aufwendungen differenzierter erfassen, z. B. getrennt nach Spielfeldern und anderen Flächen der Sportplätze sowie einzelnen Pflegeaufwendungen.		Die pauschale Darstellung des Aufwandes ist ausreichend, die drei Sportplätze sind bezogen auf Nutzer und Pflegekonzept nicht vergleichbar.	Die derzeitige Ermittlung des Pflegeaufwandes ist ausreichend.
11	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	14		Die Stadt Telgte sollte die Aufwendungen und dazugehörigen Kennzahlen dauerhaft im Blick behalten, Abweichungen ausmachen und versuchen, steigende Aufwendungen abzufangen.			Kennzahlen sind hierbei aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend, da der jeweilige Pflegebedarf sehr unterschiedlich ist.

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
12	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	14		Die Stadt Telgte sollte überlegen, die Vereine an allen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen zu beteiligen. Sie sollte prüfen, ob es für das TAKKO-Stadion ebenfalls Möglichkeiten gibt, den Verein einzubinden.			Auf eine finanzielle Beteiligung der Vereine wurde in der Vergangenheit aus Gründen der Sportförderung verzichtet.
<b><u>Spiel- und Bolzplätze</u></b>							
13	Steuerung und Organisation	16		Die Stadt Telgte sollte die unterschiedlichen Informationsquellen in einer zentralen, digitalen Lösung zusammenführen.		Wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt Telgte umgesetzt.	
14	Grünflächeninformationssystem	16		Die Stadt Telgte sollte zeitnah zunächst alle Grunddaten zu ihren Spiel- und Bolzplätzen in einem zentralen Grundflächenkataster hinterlegen. Sie sollte u. a. Lage und Größe, Anzahl und Art der Spielgeräte je Anlage, Nutzungsarten und Vegetation sowie Ausstattungsgegenstände erfassen.		Wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt Telgte umgesetzt.	
15	Grünflächeninformationssystem	16		Das Grünflächenkataster mit den Grunddaten zu den Spiel- und Bolzplätzen sollte Telgte anschließend zu einem Grünflächeninformationssystem ausbauen. Hierzu sollte sie z. B. einzelne Pflegeleistungen/ Tätigkeiten sowie Pflegehäufigkeiten/ Pflegegänge erfassen. Das System sollte sie alsdann mit den Aufwendungen für die Pflege und Unterhaltung verknüpfen. So lassen sich die Aufwendungen je Anlage oder Aufwendungen für die einzelnen Pflegeleistungen ermitteln.		Wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt Telgte umgesetzt.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
16	Spielplatzbedarfsplanung	16	In Telgte gibt es keine aktuelle Spielplatzbedarfsplanung. Die Gemeinde kann nicht objektiv beurteilen, welche Plätze zukünftig mit welcher Ausstattung genutzt werden und daher erhalten bleiben müssen bzw. in welcher Siedlung Spielangebote fehlen.	Die Stadt Telgte sollte sich mit der Frage beschäftigen, welche Spiel- und Bolzplätze sie langfristig mit welcher Ausstattung erhalten möchte. Ziel sollte eine Bedarfsplanung mit konkreten Maßnahmen sein.		Im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung wird dieses sektorale Thema mit betrachtet.	
17	Nachnutzung von Spielflächen	17	In Sachen Nachnutzung einer Spielplatzfläche gibt es in Telgte ein gutes Beispiel.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
<b><u>Strukturen</u></b>							
18	Grünflächen allgemein	18	Durch den hohen Anteil an Erholungs- und Grünflächen stehen den Einwohner bereits viele Spiel- und Bewegungsräume in der Natur zur Verfügung. Das Angebot an kommunalen Spielflächen kann daher durchaus geringer sein als in anderen Kommunen.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
19	Spiel- und Bolzplätze	19	Das Angebot an Spielplätzen ist in Telgte bezogen auf die Fläche großzügiger als in vielen anderen kleinen kreisangehörigen Kommunen. Es ist jedoch kein dringender Handlungsbedarf zu erkennen.	Die Stadt Telgte sollte sich in den nächsten Jahren mit dem Bedarf u. dem Angebot an Spielflächen beschäftigen (vgl. Steuerung u. Organisation). insbesondere ihre Bolzplätze sollte sie genauer betrachten.		Im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung wird dieses sektorale Thema mit betrachtet.	
<b><u>Wirtschaftlichkeitsbetrachtung</u></b>							
20	Spielflächenpflege	21	Die Stadt Telgte ist bemüht, mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln die Qualität ihrer Spiel- und Bolzplätze beizubehalten. Pflegeleichtere Gestaltungen können ihr hierbei helfen. Allerdings ist derzeit nicht erkennbar, dass die eingesetzten Mittel ausreichend sind, um die Qualität tatsächlich zu erhalten.	Die Stadt Telgte sollte weiterhin bemüht sein, die Pflege ihrer Spiel- und Bolzplätze mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu realisieren. Beispielsweise können ihr pflegeleichtere Gestaltungen sowie ein bedarfsgerechtes Angebot dabei helfen, dies zu realisieren.		Die Bemühungen zur bedarfsgerechten Pflege von Spielflächen werden weiter geführt und der begonnene Prozess fortgesetzt.	

## Handlungsfeld: Verkehrsflächen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
<b><u>Steuerung</u></b>							
1	Straßendatenbank	6	Mit dem beauftragten Wirtschaftswegekonzept schafft die Stadt Telgte eine gute Grundlage für die Erhaltung ihrer Wirtschaftswege.	Die Stadt Telgte sollte nicht nur ihre Wirtschaftswege und deren Zustand erfassen, sondern auch ihre Straßen. Nur so kann sie eine vollständige Datengrundlage zu ihren Verkehrsflächen bekommen.		Die Verwaltung hält die Erstellung einer Straßendatenbank für sinnvoll. Eine Datenbasis ist aus Erhebungen für das NKF vorhanden. Der Umfang der Datenbank muss vor Erstellung noch festgelegt werden. Die Erhebung und die Erstellung einer Datenbank muss durch Dritte erfolgen. Dafür müssen in den kommenden Jahren Mittel in den Haushalt eingestellt werden.	
2	Tagesgeschäft Bauhof	7	Die Stadt Telgte kommt ihrer Verkehrssicherungspflicht durch die Straßenbegehungen nach.		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
<b><u>Ausgangslage</u></b>							
3	Bilanzkennzahlen	11	Der Stadt Telgte ist es in den Jahren 2007 bis 2016 nicht gelungen, den Wert des Vermögens „Verkehrsfläche“ zu erhalten. Die Abschreibungen, also der regelmäßige Werteverzehr, haben das Vermögen aufgezehrt. Die Stadt Telgte konnte mit Investitionen dem Werteverzehr nicht ausreichend entgegenwirken. Dies zeigt, dass die Stadt Telgte ihr selbst vorgegebenes Ziel „Substanzerhalt“ nicht erreicht.			Sofern die finanziellen Mittel bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für die zukünftigen Jahre zur Verfügung stehen, soll durch Investitionen dem Werteverzehr entgegenwirkt werden.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt/ zur Kenntnis genommen	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
<b><u>Erhaltung der Verkehrsflächen</u></b>							
4	Alter und Zustand	13	Der Anlagenabnutzungsgrad der Verkehrsfläche liegt in Telgte leicht über dem Richtwert. Es ist allerdings noch kein höherer Investitionsbedarf zu erkennen		Feststellung wird zur Kenntnis genommen.		
5	Unterhaltung	16	Die Unterhaltungsaufwendungen in Telgte liegen deutlich unter dem Richtwert. Allerdings scheint dieser geringere Betrag in Telgte zurzeit noch auskömmlich zu sein. Die gpaNRW konnte keine Anzeichen für einen wesentlichen vorzeitigen Investitionsbedarf ausmachen.	Die Stadt Telgte sollte zukünftig analysieren, ob ihre Unterhaltung tatsächlich auskömmlich ist, um die Verkehrsflächen langfristig zu erhalten. Dazu muss sie betrachten, wie sich durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen auf den Zustand auswirken. Hierfür ist eine neue Zustandserfassung erforderlich.		Wird in Zusammenhang mit der geplanten Straßendatenbank analysiert.	